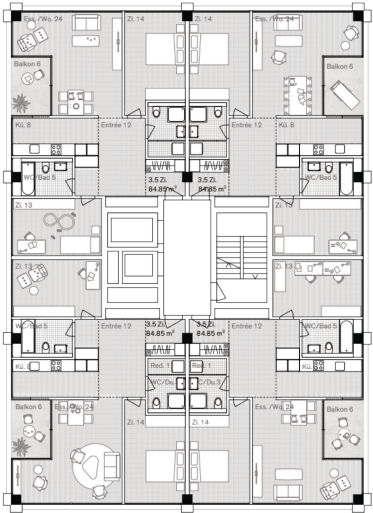




Der Brunaupark am südlichen Stadtrand von Zürich ist ein heterogenes Gebiet an der Schnittstelle von Stadt, Allmend und Autobahnzufahrt. Mit Ausnahme der angrenzenden Gartenstadtsiedlung Laubegg wurden die umgebenden Bauten mehrheitlich nach 1976 realisiert, als die Lehmgrube am Fuss des Üetliberg stillgelegt wurde.

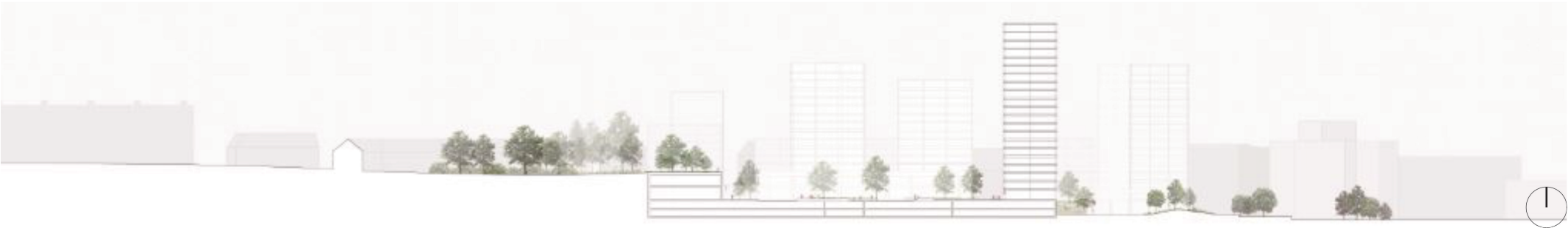
Auf dem Planungsperimeter befinden sich heute raumgreifende Wohnstrukturen auf grüner Wiese und an der stark frequentierten Giesshübelstrasse die Migros Brunaupark, die als introvertiertes Einkaufszentrum in Erscheinung tritt. Ziel des Studienauftrags unter vier Büros war die städtebauliche Aufwertung des Areals mit einer neuen Wohnüberbauung und unter Einbezug der Migros. Dabei galt es, die bestehenden Untergeschosse und Zufahrten zu berücksichtigen, und die bauliche Dichte musste sowohl für eine Variante Gestaltungsplan als auch Arealüberbauung entwickelt werden. Das Projekt von Stücheli Architekten inszeniert den Brunaupark mit einer Hochhauslandschaft als Eingang zur Stadt.



Bilder: Blick auf die Überbauung von der Allmend her, Hofbereich, Ansicht entlang Giesshübelstrasse

Pläne: Grundriss Regelgeschoss Hochhaus (Typ ohne Balkonschicht), Schnitt durch die Überbauung parallel zur Giesshübelstrasse

Die Höhe der Bauten ist auf die Umgebung abgestimmt, mit niedrigeren Bauten am Übergang zu den Wohnquartieren und Hochhausakzenten zur Stadteinfahrt hin. Zwischen Allmend und Stadt schaffen durchlässige Freiräume eine räumliche Verbindungsbrücke. In Richtung Allmend wird ein neuer Ankunftsplatz geschaffen, zur Giesshübelstrasse hin bildet das neue Migrosgebäude einen klaren Abschluss.



Auftragsart: Städtebauliche Machbarkeitsstudie, 2017
Bauherrschaft: Pensionskasse der Credit Suisse Group
Standort: Giesshübelstrasse, 8045 Zürich
Geschossfläche: 111 770 m² (Arealüberbauung), 127 690 m² (Gestaltungsplan)
Raumprogramm: Einkaufszentrum, Mietwohnungen, Dienstleistung

Architektur: Stücheli Architekten, Zürich
Landschaft: Karres+Brands, Hilversum (NL)
Tragwerk: Basler & Hofmann, Zürich